



Biologische Krebsabwehr

Signal



15. Internationaler Kongress der GfBK
Bilder der Hoffnung



Diagnostik und Therapie
**Vitalstoffe in der
Krebstherapie**



Seelische Aspekte
**Schweigen ist
nicht immer
Gold!**



Den Alltag vergessen
**Warum immer
in die Ferne
schweifen?**

Mitgliederzeitschrift der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Der Extrakt des Vitalpilzes Reishi kann dazu beitragen, die Nebenwirkungen einer Chemotherapie abzumildern.



Ein Fallbericht, der Mut macht

Mit Vitalpilzen den Lungenkrebs unter Kontrolle gebracht

In seiner Praxis hat Peter Elster, Heilpraktiker und geprüfter Präventologe, oft mit Krebspatienten zu tun, die alternativ oder begleitend zur schulmedizinischen Behandlung Hilfe bei ihm suchen. Seit etlichen Jahren baut der Therapeut dabei auch auf die Wirkung der Vitalpilze und kann auf sehr viele positive Ergebnisse zurückblicken. Besonders eindrucksvoll ist sein aktueller Bericht über eine 59-jährige Patientin, die sich mit der Diagnose »Bronchialkarzinom mit multiplen Lymphknotenmetastasen« – also Lungenkrebs mit befallenen Lymphknoten – in seiner Praxis vorstellte.

Stärkung der Natürlichen Killerzellen

»Das Ergebnis der anfänglichen Diagnostik war, dass die NK-Zellen, die so genannten natürlichen Killerzellen, stark reduziert waren; außerdem bestand unter anderem ein deutlicher Vitamin-D-Mangel. Die Abwehrkräfte der Patientin waren extrem geschwächt und es ging ihr nicht gut«, berichtet Peter Elster. Den NK-Zellen kommt bei der körpereigenen Krebsabwehr eine wichtige Rolle zu, wenn es um die Unterstützung des Immunsystems und damit auch um die Bekämpfung entarteter Zellen geht.

Der Heilpraktiker begann die Therapie mit der Verordnung eines Extrakts des Vitalpilzes *Agaricus blazei murrill* (ABM) in Kapselform über einen Zeitraum von acht Wochen. Im Anschluss daran bekam die Patientin Extrakte der Vitalpilze *Cordyceps sinensis* und *Reishi*. Der ABM ist sehr reich an Polysacchariden und zeigte in Studien eine deutliche und nachhaltige Stimulation des Immunsystems. Auch beim *Cordyceps* konnten Studien nachweisen, dass die Aktivität der NK-Zellen und der körpereigenen Fresszellen erhöht

wird. Vom *Reishi* ist bekannt, dass mit ihm behandelte Krebspatienten signifikant seltener unter Infektionen leiden, da sich ihre Antikörperproduktion stark verbessert. Wird *Reishi*-Extrakt parallel zu einer Chemotherapie eingenommen, sinkt die Neigung zu Entzündungen, der gefürchtete Haarausfall ist oft deutlich abgeschwächt und das Allgemeinbefinden besser.

Werte im Normbereich

Bei Peter Elsters Lungenkrebspatientin brachte die Kontrolle der Blutwerte zutage, dass sich schon nach drei Monaten die NK-Zellzahl von fünf auf zwölf mehr als verdoppelt hatte. Regelmäßige Nachuntersuchungen mittels Computertomografie und der modernen Positronen-Emissions-Tomografie (PET) zeigen seit mehr als zwei Jahren einen stabilen Befund ohne weitere Metastasen in Lymphknoten oder anderen Organen. Die Tumormarker im Blut befinden sich durchgängig im Normbereich. Und was eigentlich das Wichtigste ist: Die Patientin fühlt sich sehr wohl, sie konnte ihre anstrengende Außendiensttätigkeit wieder vollständig aufnehmen, ist leistungsfähig und in einem sehr guten Allgemeinzustand. »Die Patientin ist regelmäßig zur Kontrolle in meiner Praxis und ich verordne ihr die Vitalpilze zur Stabilisierung des Zustands weiterhin«, berichtet Peter Elster. ■

Weitere Informationen über Vitalpilze:

GFV – Gesellschaft für Vitalpilzkunde e.V.
Kostenlose Telefonhotline: 0800 00 77 889
www.vitalpilze.de